

# Themenausgabe Inklusion Leben - Angebote und Informationen für Familien

© stockphoto-graf - stock.adobe.com

**Familien-**

**Juni bis**

**Juli 2025**

**Infobrief**



© majivecka - stock.adobe.com

# Familienfreundliche Stadt Hamm



Liebe Familien,

wir freuen uns, Ihnen dieses Mal eine etwas andere Ausgabe des Familieninfobriefes zu präsentieren.

Es ist eine Themenausgabe mit dem Titel:

*„Inklusion leben – Angebote und Informationen für Familien“* .

In dieser Ausgabe möchten wir Sie auf die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote aufmerksam machen, die Inklusion in unserem Alltag fördert und unterstützt. Dabei ist uns wichtig, den gesetzlichen Hintergrund kurz zu erwähnen: In Deutschland ist das Recht auf inklusive Bildung und Teilhabe durch Gesetze wie das Sozialgesetzbuch IX und das Behindertengleichstellungsgesetz festgelegt. Diese Gesetze sorgen dafür, dass alle Menschen - unabhängig von körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen – die gleichen Chancen auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben. Unser gesamtgesellschaftliches Ziel ist es, Barrieren abzubauen, Teilhabe zu ermöglichen und das Miteinander aktiv zu gestalten und zu befördern. Bitte beachten Sie, dass die vorgestellten Angebote nur eine Auswahl sind und keinesfalls die gesamte Vielfalt der Angebote in unserer Stadt abbilden. Wir möchten Sie ermutigen, sich weiter zu informieren und aktiv zu werden! Unser Ziel ist es, Sie zu inspirieren und zu motivieren, Inklusion im Alltag zu leben – denn gemeinsam können wir eine inklusive Gesellschaft gestalten.

Lesen Sie gerne weiter, lassen Sie sich inspirieren und zögern Sie nicht, sich bei Ergänzungen oder Nachfragen bei uns zu melden. Sie erreichen uns unter [familieninfobrief@stadt.hamm.de](mailto:familieninfobrief@stadt.hamm.de).

Wir hoffen, dass diese Ausgabe für Sie interessant und hilfreich ist. Viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße Ihr Redaktionsteam

## Inhalt:

## Seite

Internationaler Familientag im Familienrathaus	3
Jungen Menschen mit einer (drohender) Behinderung helfen	4
Die Inklusionsbeauftragte der Stadt Hamm stellt sich vor	5
SensiPRO-Sensibilisierungsschulung zum Thema „Tipps zum Umgang und zur Kommunikation zwischen Menschen mit und ohne Sinnesbehinderung“	6
Mit der richtigen Unterstützung zu einem neuen Beruf – Die Berufsförderungswerk Hamm GmbH	7
Älterwerden in Hamm!	8
Der vkm Hamm begleitet Eltern mit Beeinträchtigungen	9
Das „vkm Familienhaus“	10
Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm: Verlässliche Unterstützung in einer schwierigen Lebenssituation	11
30 Jahre Frühförderung: Großer Bahnhof für kleine Kinder	12
„Niemand versteht mich...“- Selbsthilfe wirkt!	13
Die Autismusambulanz des Deutschen Roten Kreuzes stellt sich vor	14
Der Familienunterstützende Dienst der Lebenshilfe Hamm	14
VeBU e.V. – 25 Jahre Inklusion leben: Angebote und Informationen für Familien	15
Diakonische Stiftung Wittekindshof	
Familienunterstützende Angebote: „Wir sind für Sie und ihre Kinder da!“	16
Movere e.V. - Bewegung ist Leben!	16
„Hammer Jubiläums Sommer-Ferienspaß 2025“	17
„Bei Anruf Kultur“ im Gustav-Lübcke-Museum	18
Attraktive Elternbildungsangebote in den Stadtteilen	19

## Internationaler Tag der Familie im und am Familienrathaus -

„Wir nehmen alle mit“

Eltern-Kind-Kletteraktion  
Hüpfburg | Spiel- und Quizangebote  
Infos zu Beratungs- und  
Unterstützungsangeboten im  
Bereich Inklusion im  
Besichtigung des Familienrathaus  
Kinderbetreuungsangebot  
Waffelstand | Rikschafahrten

### Angebote und Informationen

Do, 15.05.2025, 14.00 - 17.00 Uhr

Caldenhofer Weg 10 | 59065 Hamm

### rund um das Thema Inklusion



# Internationaler Familientag im Familienrathaus

Der Weltfamilientag 2025 im Familienrathaus in Hamm war ein besonderer Tag, der ganz im Zeichen der Inklusion stand. Viele Träger und Anbieter aus dem Bereich der Inklusion nutzten die Gelegenheit, um ihre Angebote und Dienstleistungen vorzustellen und sich mit Familien auszutauschen. Ziel war es, Barrieren abzubauen und eine inklusive Gemeinschaft zu fördern, in der alle Familien, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen, willkommen sind.

Informationen zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten wurden insbesondere durch den CVJM, den VKM, dem kommunalen Integrationsmanagement, den Frühförderstellen des LWL, der Lebenshilfe und der Johannitergesellschaft, die Diakonische

Stiftung Wittekindshof, der Movere e.V., dem Jugendamt, der Inklusionsbeauftragten der Stadt Hamm und dem Verein zur Selbsthilfe Behinderter und Nichtbehinderter türkischer Mitbürger Hamm e.V., der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm, die Selbsthilfe – Kontaktstelle Hamm, der Autismusambulanz des DRK, die Bunten Familien Hamm und die Elterngruppe Autismus Hilfe für Eltern angeboten. Auch Tagespflegepersonen aus Hamm stellten sich vor. Eine Kinderbetreuungsmöglichkeit wurde durch das St. Franziskus Berufskolleg sichergestellt.

Das Wetter war perfekt, was den Tag noch angenehmer machte und für eine fröhliche Atmosphäre sorgte.

Auch die kleinen Gäste kamen voll auf ihre Kosten. Für Spaß und Bewegung sorgten eine Hüpfburg, die Wipfelstürmer und ein abwechslungsreicher Bewegungsparcours. Die Kinder konnten nach Herzenslust toben, klettern und spielen, was den Tag zu einem fröhlichen Erlebnis für die ganze Familie machte. Zusätzlich gab es Kinderschminken, Glitzertattoos und einen Barfußpfad, die den Kindern viel Freude bereiteten und für kreative und sensorische Erlebnisse sorgten. Ein Waffelstand, der durch ehrenamtliche Helfer betreut wurde, bot leckere Naschereien und rundete den Tag kulinarisch ab.

Der Fokus auf Inklusion zeigte sich auch in den vielfältigen Angeboten, die darauf abzielten, alle Familien einzubeziehen und Barrieren abzubauen. So wurde deutlich, dass Gemeinschaft und gegenseitiges Verständnis im Mittelpunkt standen. Aber auch die Vernetzung verschiedenster Träger von Inklusionsangeboten war ein wichtiger Effekt eines gelungenen Tages.

Insgesamt war der Weltfamilientag 2025 im Familienrathaus in Hamm ein voller Erfolg, bei dem Inklusion groß geschrieben wurde und alle Besucher einen schönen Tag voller Spaß und Gemeinschaft erleben konnten.

# Jungen Menschen mit einer (drohender) Behinderung helfen



Durch ein neues Hilfsangebot im Familienrathaus bietet die Stadt Hamm eine weitere Anlaufstelle um den Betroffenen, ab der Geburt bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, eine Unterstützung zu bieten. Lothar Paul ist Verfahrenslotse für die Stadt Hamm und unterstützt anspruchsberechtigte junge Menschen und deren Familien durch das komplexe System der Eingliederungshilfeleistungen.

„Ziel ist es, die Lebensqualität der jungen Menschen mit (drohender) Behinderung zu verbessern und die Familien dabei zu unterstützen, dass sie alle notwendigen und erforderlichen Hilfen auch tatsächlich erhalten“, benennt der Verfahrenslotse sein Aufgabengebiet.

Da es für junge Menschen und deren Familien, die häufig durch ihre besondere Lebenssituation ohnehin stark belastet sind, schwierig ist die zuständigen Leistungsträger der Eingliederungshilfeleistungen zu erkennen, beginnt hier sein Hilfsangebot. Lothar Paul, der Mitarbeiter des Jugendamtes der Stadt Hamm ist, bietet sein Beratungsangebot kostenfrei und vertraulich an, die Inanspruchnahme ist freiwillig und unabhängig von den Leistungen.

Der Verfahrenslotse bietet:

- Beratung über mögliche Hilfen und Leistungen für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen,
- Unterstützung bei der Antragstellung von Hilfsangeboten,
- Begleitung der Familien durch das gesamte Verfahren bis zur Bewilligung der Hilfen,
- Teilnahme an wichtigen Gesprächen als Vertrauensperson, zum Beispiel bei Behörden oder Leistungsträgern,
- Unterstützung in einem möglichen Widerspruchsverfahren (jedoch ohne Rechtsberatung).

Der Zugang soll niederschwellig sein und die Unterstützung kann telefonisch, persönlich im Familienrathaus, zu Hause bei den Betroffenen oder in anderen öffentlichen Einrichtungen stattfinden – um somit den Zugang zur Teilhabe zu ermöglichen.

Adresse: Familienrathaus, Caldenhofer Weg 10, 59065 Hamm

Telefon: 02381 17-6340

Mobil: 0178 9013477

E-Mail: lothar.paul@stadt.hamm.de





# Die Inklusionsbeauftragte der Stadt Hamm stellt sich vor

Seit Anfang 2024 ist Frau Sema Olukcu als Inklusionsbeauftragte der Stadt Hamm tätig und hat damit die ehemalige Stelle von Rainer Berges, der knapp 23 Jahre als Behindertenkoordinator tätig war, übernommen.

Die vorherige Stellenbezeichnung lautete *Behindertenkoordination* und die aktuelle Stellenbezeichnung lautet *Inklusionsbeauftragte*. Allein aus den gewählten Begrifflichkeiten für die Stelle, lässt sich ein gesellschaftlicher Wandel erkennen, mit dem auch andere Aufgabenschwerpunkte verbunden sind.

Frau Olukcu hat an der TU Dortmund Rehabilitationswissenschaften (M.A.) studiert.

Als Inklusionsbeauftragte trägt sie zur Umsetzung der Forderungen aus der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), wie bspw. Zugänglichkeit, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung bei.

Wenn z. B. ein barrierefreier Zugang zu öffentlichen Gebäuden sichergestellt wird, kommt dies nicht nur einem Menschen mit Behinderung zugute, sondern auch älteren Menschen oder einer hochschwangeren Frau, die dadurch ebenfalls mühselig keine Treppen steigen müssen. Zugänglichkeit darf allerdings keinesfalls nur auf den baulichen Bereich beschränkt werden. Einfache Sprache in Dokumenten oder auf einer Homepage stellt bspw. sicher, dass die Inhalte auch von Menschen verstanden werden, die sprachliche Schwierigkeiten haben. Daher ist das Thema Barrierefreiheit universell zu betrachten und die Umsetzung der UN-BRK, trägt zur gesellschaftlichen Teilhabe aller Menschen bei.

Inklusion bedeutet, gemeinsam verschieden zu sein und Unterschiede als wertvoll anzusehen, sodass Menschen mit Behinderung ihr Leben nicht an gesellschaftliche Strukturen anpassen müssen, sondern gesellschaftliche Strukturen geschaffen werden, um allen Menschen die Teilhabe am Leben zu ermöglichen.

Die aktuelle Hauptaufgabe von Frau Olukcu besteht daraus, die Erstellung des Inklusionsplans für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm zu koordinieren, um dadurch einer Benachteiligung von Menschen mit Behinderung entgegenzuwirken.

Frau Olukcu hat die Geschäftsführung im Behindertenbeirat und ist in verschiedenen, sowohl regionalen als auch überregionalen, Arbeitskreisen für Behinderte/Behindertenbeauftragte beteiligt.

Sie finden Frau Olukcu im  
Amt für Soziales, Wohnen und Pflege  
am Standort Stadthausstr. 3, 59065 Hamm,  
Etage 2, Raum 213.  
Tel.: 02381 176762  
E-Mail: [sema.olukcu@stadt.hamm.de](mailto:sema.olukcu@stadt.hamm.de)

Das (KSL-MSi-NRW) führte am 25.03.2025 als ein erstmaliges Angebot eine Schulung für Mitarbeitende der Stadt Hamm durch, um die Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Sinnesbehinderung nachhaltig zu stärken. Ziel des Angebots ist es, eine breitenwirksame Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für die Bedarfe von Personen mit Sinnesbehinderungen sowie weitere Inklusionsanforderungen in der kommunalen Praxis zu fördern.

Insgesamt 17 interessierte Teilnehmende aus verschiedenen Stadtämtern kamen im Fortbildungszentrum im Ahsepark zusammen, um sowohl theoretische Informationen zu erhalten als auch an praktischen Übungen teilzunehmen. Drei Referierende berichteten zu den Themenbereichen Sehbehinderung/Blindheit, Hörbehinderung/Taubheit sowie Taubblindheit. Eine besondere Praxisnähe wurde dadurch geschaffen, dass zwei der drei Referierenden selbst von Sinnesbehinderungen betroffen und somit Expertinnen in eigener Sache sind.

Neben allgemeinen Fakten und Informationen wurden praktische Tipps für den Umgang und die Kommunikation gegeben und auf mögliche Fallstricke in der Interaktion hingewiesen. Unter anderem wurden folgende Fragestellungen thematisiert:

Wie gestaltet sich der Alltag mit einer Sinnesbehinderung? Wie nutzen blinde Menschen digitale Inhalte? Sind Gebärdensprachen international einheitlich? Wie gelingt Kommunikation, wenn sowohl Sehen als auch Hören eingeschränkt sind?

Besonders anschaulich wurde die Schulung dadurch, dass die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, sich selbst realitätsnah in die Lage von Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen zu versetzen. So wurde unter anderem die Nutzung eines weißen Langstocks mit verdeckten Augen geübt oder das Spiel „Stille Post“ in einer stummen Version gespielt. Eindrucksvoll konnte dadurch gezeigt werden, inwiefern sich der Alltag von Menschen mit Sinnesbehinderung anders gestaltet und weshalb eine Sensibilisierung dafür so bedeutsam ist.

Um genügend Raum für Austausch und Rückfragen zu gewährleisten, wurde die Schulung in einem verhältnismäßig kleinen Rahmen durchgeführt. Bis zum Schluss der drei Schulungsstunden herrschte ein reger Austausch und die positive Resonanz der Teilnehmenden zeigte, wie groß das Interesse an diesem Thema innerhalb der Stadtverwaltung ist.

Mit der angebotenen Veranstaltung „SensiPro“ geht die Stadt Hamm einen gezielten Schritt in Richtung einer inklusiven Stadtverwaltung. Dieses Handlungsfeld soll auch im Rahmen der Erstellung des Inklusionsplans für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt berücksichtigt werden.

[Mehr Informationen](#)



# Mit der richtigen Unterstützung zu einem neuen Beruf – Die Berufsförderungswerk Hamm GmbH

Ob absehbar oder unverhofft – es gibt viele Gründe, warum plötzlich eine berufliche Neuorientierung ein Thema sein kann.

Ein häufiger Grund ist die eigene Gesundheit. Wenn die Bandscheibe schmerzt oder die Psyche plötzlich Grenzen setzt, lässt sich oft der bisherige Beruf nicht mehr weiter ausführen.

Über die „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ ist es dann möglich, über verschiedene Schritte wie einer Berufsorientierung, Vorbereitungslehrgängen bis hin zu einer Umschulung in einem neuen Beruf wieder beruflich Fuß zu fassen, passend zur gesundheitlichen Situation.

Weitere Informationen: [Berufliche Rehabilitation - Berufsförderungswerk Hamm GmbH](#)

Oft sind es eher private Gründe oder der Arbeitsmarkt, die einen beruflichen Wechsel nötig machen. Nach der Elternzeit ist man zu lange aus dem erlernten Beruf heraus, oder der bisherige Beruf wird nicht mehr nachgefragt. Hier bietet sich die Möglichkeit, über einen „Bildungsgutschein“ eine Vorbereitung und eine Umschulung zu absolvieren. Damit verbessern sich die Möglichkeiten für den (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt deutlich.

Weitere Informationen: [Bildungsgutschein - Berufsförderungswerk Hamm GmbH](#)

Auch eine klassische Erstausbildung ist möglich, zum Beispiel in einem zukunftsträchtigen Pflegeberuf ([Westfälische Pflegeschule Hamm - Berufsförderungswerk Hamm GmbH](#)) oder eine landesgeförderte Erstausbildung in einem therapeutischen Gesundheitsberuf

([Erstausbildung im Berufsförderungswerk Hamm - Berufsförderungswerk Hamm GmbH](#))

Weitere Unterstützungsangebote finden sich hier: [Unterstützung - Berufsförderungswerk Hamm GmbH](#)

Ein Zimmer wird gesucht? Auch hier gibt es passende Angebote:

[Wohnen und Freizeit - Berufsförderungswerk Hamm GmbH](#)

Lernen Sie uns kennen!

Wir stehen Ihnen gerne für Fragen oder eine individuelle Beratung zur Verfügung:

[Information und Beratung - Berufsförderungswerk Hamm GmbH](#)

Berufsförderungswerk Hamm GmbH  
Caldenhofer Weg 225 in 59063 Hamm

Telefon: 02381 587-829 oder unter [www.bfw-hamm.de](http://www.bfw-hamm.de)



# Älterwerden in Hamm! Selbstbestimmt! Lebenswert! Mittendrin!

Der demografische Wandel führt zu einer kolossalen Veränderung der Gesellschaft. Ältere – alte Menschen bilden in absehbarer Zeit die mit Abstand größte Bevölkerungsgruppe. Die damit verbundenen Chancen wie Herausforderungen betreffen alle, ob Jung oder Alt.

Aber das Leben im Alter, die Wünsche und Vorstellungen der Menschen, wie sie alt werden möchten, sind bunt und vielfältig, denn schließlich umfasst die Lebensspanne des „Alt-seins“ längst mehrerer Generationen.

Die meisten Menschen wollen auch im Alter in ihrem Quartier bleiben. Das eigene und bekannte soziale Umfeld, das Quartier, in dem Menschen leben und das ihnen vertraut ist, gewinnt daher mit zunehmendem Alter an Bedeutung. Dazu stellt die Fachstelle Leben im Alter der Stadt Hamm in enger Zusammenarbeit mit der in allen neun Sozialräumen etablierten Altengerechten Quartiersentwicklung vielfältige Angebote bereit. Alle älter werdenden Menschen in Hamm sollen möglichst lange ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in ihrem vertrauten Umfeld erleben können.

Aber wie kann das gelingen? Welche Bedingungen müssen dazu geschaffen werden? Neben der Sicherung der Grundversorgung mit Lebensmitteln, Produkten des täglichen Bedarfs und möglichst einer ausreichenden Gesundheitsversorgung ist es zunächst enorm wichtig, dass älter werdende Menschen kompetente und verlässliche Ansprechpartner:innen in ihrem Quartier vorfinden. Die Fachstelle Leben im Alter bietet darum in allen Fragestellungen rund um das Älterwerden Auskunft, individuelle Beratung und persönliche Hilfestellung an. Wir

- informieren über soziale Leistungen und Unterstützungsangebote und helfen bei der Beantragung
- schaffen Angebote der Kontaktfindung, generationsübergreifende und interkulturelle Angebote
- entwickeln Besuchsdienste, Interessen- und Freizeitgruppen
- begleiten und fördern Ehrenamtliche, die sich in unterschiedlichen Bereichen und Angeboten engagieren möchten
- entwickeln vernetzt und gemeinsam mit der altengerechten Quartiersentwicklung viele Projekte für ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Wohnumfeld
- arbeiten eng mit der Polizei in Hamm zusammen, um älter werdende Menschen vor Betrugsfallen zu warnen, zu schützen und das eigene Quartier sicherer zu gestalten
- schaffen Möglichkeiten, sich aktiv in die Gestaltung des eigenen Wohnumfeldes einzubringen.

Nähere Informationen zur Fachstelle Leben im Alter und der Altengerechten Quartiersentwicklung finden Sie auch unter folgenden Links:

<https://www.hamm.de/aelterwerden-in-hamm>

<https://www.hamm.de/gesellschaft-soziales-gesundheit/senioren/fachstelle-leben-im-alter>

Kontakt:

Stadt Hamm

Amt für Soziales, Wohnen und Pflege

Fachstelle Leben im Alter

Stadthausstraße 3 (Pädagogisches Zentrum)

59065 Hamm

E-Mail: 50Lebenimalter@stadt.hamm.de

Tel. 02381 17-6750



Familienleben ist bunt und vielfältig, es kann auch herausfordernd sein.

Ist ein Familienmitglied beeinträchtigt, können wir Sie unterstützen.

Das Zusammenleben wird mit unserer Entlastung leichter.

Der vkm hat dafür Angebote für Familien.

Diese Angebote nennt man:

- Begleitete Elternschaft
- Hilfen zur Erziehung

Bei Bedarf können mehrere Leistungen gleichzeitig in Anspruch genommen werden.

Das Ziel ist, dass Eltern und Kinder ihr Leben gemeinsam meistern.

Zu Beginn muss von den Eltern ein Antrag gestellt werden. Dabei können wir helfen.

Wobei und wie wir Sie begleiten können, legen wir gemeinsam mit Ihnen und den zuständigen Behörden fest. Diese übernehmen in den meisten Fällen die Kosten.

Die Unterstützung zielt auf alle Bereiche im Familienleben:

- Die Begleitung in der Schwangerschaft und die Vorbereitung auf die Elternrolle
- Die Pflege und Versorgung des Kindes
- Die Tagesgestaltung in der Familie
- Beratung bei Fragen in der Erziehung und Bildung (Kindergarten und Schule)
- Die Organisation von Haushalt und Geld
- Die Begleitung zu wichtigen Terminen, zum Beispiel bei Ärzten oder Ämtern

Sie möchten weitere Informationen zum vkm Familienhaus oder den Angeboten des vkm Hamm erhalten?

Dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

vkm Hamm e.V.


Otto-Krafft-Platz 2

59065 Hamm

Telefon: 02381/489710

Email: [info@vkm-hamm.de](mailto:info@vkm-hamm.de)

Internet: [www.vkm-hamm.de](http://www.vkm-hamm.de)

 Besuchen Sie uns auch auf  
(vkm\_hamm)





# Ein Zuhause für Familien mit besonderen Herausforderungen: Das „vkm Familienhaus“

Selbstständig mit den eigenen Kindern als Familie zusammen zu leben, ist für Eltern mit einer Beeinträchtigung keine Selbstverständlichkeit. Viele Situationen des Alltags stellen für sie Herausforderungen dar, für deren Bewältigung sie auf die Unterstützung von pädagogischen und pflegerischen Fachkräften angewiesen sind.

Eltern mit Beeinträchtigung verfügen aber auf der anderen Seite über zahlreiche Ressourcen und Kompetenzen, die es zu entdecken und fördern gilt.

Die räumlichen und strukturellen Bedingungen für ein gelingendes Zusammenleben von Familien mit intensivem Unterstützungsbedarf zu schaffen, ist Ziel eines neuen Projektes des vkm Hamm e.V.:

Dank der Unterstützung eines Investors wird das sogenannte „vkm Familienhaus“ entstehen.

In der Straße „Auf dem Hilkenhohl“ im Hammer Westen, mit guter Anbindung an Schulen und Kitas, Nahversorgung und ÖPNV, sollen ab 2026 zwölf Familien ein neues, selbstbestimmtes und zugleich sicheres Zuhause finden.

Die Eltern werden jeweils Mieter einer Wohnung, der vkm mietet ebenfalls eine Dienstwohnung an, um dort einen 24-stündigen Präsenzdienst zu installieren. Ein Team aus erfahrenen Fachkräften verschiedener Professionen wird die individuelle Begleitung der Familien übernehmen.

Kinder und Eltern werden von den Mitarbeitenden des vkm Hamm „intensiv ambulant“ unterstützt.

Das Ziel ist dabei, dass die Familien so selbstständig wie möglich miteinander leben, dabei aber auf so viel Unterstützung wie nötig zurückgreifen können.

In einem großen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss sollen Kurse im Rahmen der Elternbildung, Begegnungen mit Nachbarn und Freunden und gemeinsame Veranstaltungen mit Akteuren aus dem Stadtteil realisiert werden.

So selbstbestimmt wie möglich, mit so viel Unterstützung wie nötig und mit so viel Einbindung in die Gemeinschaft, wie jede Familie es für sich in Anspruch nehmen möchte, ist der Leitgedanke unseres Projektes.

## Text in einfacher Sprache

Eltern mit Beeinträchtigungen möchten mit ihren Kindern zusammenleben. Damit dies gelingt, brauchen sie im Alltag Unterstützung. Der vkm Hamm plant ein neues Angebot, damit die Familien selbstbestimmt zusammenleben können. Dafür wird ein Wohnhaus im Hammer-Westen gebaut. In das Haus können im nächsten Jahr 12 Familien einziehen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des vkm sind Tag und Nacht vor Ort und können den Familien bei Bedarf helfen. Sie begleiten auch im Alltag und bringen den Eltern vieles bei. Die Kinder sollen in dem neuen Zuhause gut aufwachsen können. Die ganze Familie soll sich in dem Haus wohlfühlen.



# Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm: Verlässliche Unterstützung in einer schwierigen Lebenssituation

Was zunächst vielleicht nur eine Vermutung war, weil ein Kind sich anders als Gleichaltrige entwickelt, kann für manche Familien zu einer großen Herausforderung werden. Plötzlich steht die Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung im Raum - die gesamte Lebenssituation verändert sich und die persönlichen Zukunftsvorstellungen müssen neugestaltet werden. Wer kann dabei helfen, auf die aufkommenden Fragen die passenden Antworten zu finden?

Seit fast 15 Jahren begleitet der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm (AKHD) betroffene Familien. Anders als bei der Hospizarbeit mit Erwachsenen kann die Begleitung ab Bekanntwerden der Diagnose erfolgen – über die Volljährigkeit und über den Tod des Kindes hinaus. „Aktuell betreuen wir 43 Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 30 Jahren“, so Merle Menke –neben Miriam Mennes und Sabine Werthschulte eine von 3 Koordinationsfachkräften des Dienstes. Der erste Kontakt könne durch die Eltern selbst zustande kommen, aber auch über die behandelnden Ärzte, Kliniken, Pflege- und Sozialdienste oder die Netzwerke betroffener Familien.

Unterstützung in ihrer Arbeit finden die Koordinatorinnen durch aktuell 35 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen, die ganz unterschiedlichen Alters sind.

Neben der Betreuung eines erkrankten Kindes, kann das Kümern um Geschwister oder ein gemeinsames Kaffeetrinken mit einem Elternteil, das ein wenig Normalität in deren Alltag bringt, Aufgabenfeld für die Ehrenamtlichen sein. Auch bei behördlichen Angelegenheiten, bei schulischen Herausforderungen, dem Erlernen kultureller Gepflogenheiten oder einer Sprache engagiert sich der Dienst. Dabei gehe es jedoch immer um „Förderung zur Selbsthilfe“, in der die Eigenständigkeit der Familien im Vordergrund stehe.

Über gemeinsame Aktionen (wie z.B. gemeinsames Frühstück oder gemeinsame Feste) findet ein reger Austausch zwischen den Familien und den im AKHD Aktiven statt. Neben der Kommunikation über die Lebenssituation mit einem erkrankten Kind, werden auch Kontakte oder Hilfsmittel ausgetauscht und vermittelt.

Darüber hinaus verfügt der Dienst über gute Strukturen, die ein tragfähiges Miteinander gewährleisten: „Wir bieten persönlichen und telefonischen Kontakt für unsere Familien und die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen an, inkl. einer Rufbereitschaft am Wochenende“, so Merle Menke.

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm ist am Caldenhofer Weg 79-81, 59063 Hamm zu finden und unter der Tel. 02381-4953991 zu erreichen.

[Mehr Informationen](#)



## 30 Jahre Frühförderung: Großer Bahnhof für kleine Kinder

„Als vor 30 Jahren die Frühförderung aus der Taufe gehoben wurde, wussten die Pioniere nicht, welche wichtige Einrichtung sie geschaffen hatten,“ sagt Renate Copony, Leiterin der Frühförderung an den Johanniter-Kliniken Hamm. Heute werden an den Johanniter-Kliniken bis zu 300 Kinder betreut. Ziel ist es, sie individuell in ihrer gesamten Entwicklung zu unterstützen, zu begleiten, auch mit dem Ziel, sie für die Schule vorzubereiten. Dabei wird jedes Kind so angenommen, wie es ist. Mit spielerischen Mitteln unterstützen die Heilpädagoginnen die Entwicklung, um Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein zu fördern.

Das 30-jährige Bestehen wurde jetzt ausgiebig gefeiert. Über 200 Kinder, Erzieherinnen und Erzieher aus Tageseinrichtungen und Eltern kamen zu einem Tag der offenen Tür, wo sie sich an verschiedenen Stationen ausprobieren konnten. Mit Clown Püppi, Bratwurst, Waffeln und Getränken war außerdem für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl gesorgt.

Am Abend dann luden die Johanniter-Kliniken Hamm zu einem Empfang ein. Oberbürgermeister Marc Herter würdigte die Arbeit der aktuell rund 20 Heilpädagoginnen. Für eine familienfreundliche Stadt sei die Frühförderung und das städtische Netzwerk der Frühen Hilfen essentiell, um Kindern ihre Lebenschancen zu ermöglichen. Mit Prof. Dr. Otten war auch der Gründervater der Frühförderung da. Er erinnerte daran, wie schwierig es damals war, die Einrichtung zu eröffnen. Für das Team um Renate Copony ging damit ein Tag voller Anerkennung und Wertschätzung zu Ende, der motiviert, viele weitere Jahre den Schwächsten in unserer Gesellschaft Hilfestellungen zu geben.

# „Niemand versteht mich...“- Selbsthilfe wirkt!



Das Auftreten einer psychischen oder physischen Erkrankung, eine fordernde Lebenssituation oder die Begleitung von Menschen im engeren Umfeld, die eine schwere Zeit durchmachen, können das Gefühl von Überforderung und Isolation hervorrufen. Genau dort setzt Selbsthilfe an.

In Selbsthilfegruppen kommen gleich Betroffene zusammen, organisieren ihren Austausch in der Regel ohne die Leitung von professionellen Fachkräften und gestalten so einen Raum für Entlastung. Durch das Mitwirken in einer Selbsthilfegruppe erleben viele Selbsthilfeaktive Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit, profitieren von dem großen Erfahrungsschatz sowie Wissen und fühlen sich in ihren Problemlagen und Herausforderungen verstanden und gesehen.

Wir von der Selbsthilfe-Kontaktstelle Hamm begleiten und beraten bei der Suche nach einer passenden Gruppe und können in über 100 Gruppen vermitteln wie zum Beispiel Gruppen von Eltern und Angehörige von Kindern mit Behinderung. Das Spektrum an Selbsthilfegruppen ist so groß wie die Vielfalt an Erkrankungen und sozialen Problemlagen.

Die Selbsthilfe ist auch ein Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen. Deswegen unterstützen wir bei der Neugründung zu Themen, die bisher noch nicht abgedeckt sind. Wir möchten Interessierte daher ausdrücklich ermutigen sich bei uns zu melden, wenn der Wunsch einer Gruppengründung besteht und verstehen uns darüber hinaus als Ansprechpartner:in für alle Gruppenprozesse.

Wir helfen dabei Selbsthilfe auch im öffentlichen Raum sichtbar zu machen, Zugänge zu erleichtern und für eine selbsthilfefreundliche Struktur einzutreten. Für weitere Informationen besuchen Sie gerne unsere Website:

[www.selbsthilfe-hamm.de](http://www.selbsthilfe-hamm.de)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

02381 12 028/ [selbsthilfe-hamm@paritaet-nrw.org](mailto:selbsthilfe-hamm@paritaet-nrw.org)





## Die Autismusambulanz des Deutschen Roten Kreuzes stellt sich vor

Die Autismusambulanz des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Hamm e.V., unterstützt seit März 2007 Menschen aus dem Autismus-Spektrum und deren Umfeld. Unser Einzugsgebiet erstreckt sich auf die Stadt Hamm und die angrenzende Umgebung.

Mit einer gesicherten Diagnose haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen von Eingliederungshilfe autismusspezifische Unterstützung, Beratung und Förderung durch unser ausgebildetes und multiprofessionelles Fachpersonal in unserer Einrichtung zu bekommen. Für Sie entstehen somit keine Kosten. In unserem Konzept verfolgen wir das ambulante und mobile Arbeiten. Unser Angebot ist freiwillig und altersunabhängig. Wir sind Mitglied im Bundesverband Autismus Deutschland e.V.

Weitere Informationen und unseren Flyer finden Sie auf unserer Homepage. Für einen Erstkontakt zur Aufnahme auf unsere Warteliste nutzen Sie bitte das entsprechende Kontaktformular auf unserer Homepage (<https://drk-hamm.de/autismusambulanz/>).

Für Fragen stehen Ihnen gerne die beiden Fachbereichsleitungen Jana Menzl oder Sarah Gleie-Weber und die Teamleitung Deborah Pohl zur Verfügung:

DRK Kreisverband Hamm e.V.

Autismusambulanz

Stiftstr. 17, 59065 Hamm, Tel: 0 23 81 / 9 20 50 50, [autismusambulanz@drk-hamm.de](mailto:autismusambulanz@drk-hamm.de)

## Der Familienunterstützende Dienst der Lebenshilfe Hamm



Der FuD der Lebenshilfe Hamm ist ein verlässliches, flexibles, ambulantes Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung und ihre Familien.

Er bietet alltagsorientierte Hilfen für Familien mit behinderten Angehörigen an.

Der FuD möchte mit seinen Diensten die auftretenden Belastungssituationen in den Familien auffangen oder mildern.

Der Familienunterstützenden Dienst unterstützt die Menschen mit Behinderungen, die mit Hilfe des Dienstes eine weitgehend selbständige und selbstbestimmte Lebensgestaltung erleben und erlernen wollen.

Mit Hilfe des FuD soll Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben für den Einzelnen ermöglicht und erfahrbar gemacht werden.

Die pflegenden Angehörigen erhalten durch den Familienunterstützenden Dienst Hilfen, die an die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Familien angepasst sind. So wird durch die Arbeit des FuD das gesamte System Familie unterstützt. Alle Familienmitglieder sollen Freiräume zur Erholung, Regeneration und Verwirklichung eigener Bedürfnisse erhalten.

Zeitpunkt und Dauer der Einsätze richten sich nach den Wünschen der Familie. Sie finden in der Regel stundenweise an ein bis zwei Tagen in der Woche oder am Wochenende statt.

[www.wuu-hamm.de](http://www.wuu-hamm.de)



# VeBU e.V. – 25 Jahre Inklusion leben: Angebote und Informationen für Familien

In der Sonderausgabe zum Thema Inklusion möchte der gemeinnützige Verein für Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung und deren Familien, kurz VeBU e.V., sich vorstellen. Der Verein, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, hat seit seiner Gründung im Jahr 2000 zu einer wichtigen Anlaufstelle für Familien im Kreis Unna und der Stadt Hamm entwickelt. Die Grundhaltung des VeBU e.V. ist klar und unmissverständlich: „Wir wahren die Würde aller Menschen. Wir achten die Einzigartigkeit des Menschen. Wir wahren den Schutz der Kinder und Jugendlichen.“ Diese Werte bilden das Fundament für die vielfältigen Angebote, die der Verein für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige bereitstellt. Vielfältige Angebote für Familien

VeBU e.V. bietet eine breite Palette an Unterstützungsleistungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Familien mit behinderten oder von Behinderung bedrohten Angehörigen zugeschnitten sind. Dazu gehören:

- Schulbegleitung/Integrationshilfen: Unterstützung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen im schulischen Alltag.
- Nachmittagsbetreuung: Eine Betreuung nach der Schule, die den Kindern Sicherheit und Geborgenheit bietet.
- Ferienspaß: In den Oster-, Sommer- und Herbstferien organisiert der Verein spannende Freizeitaktivitäten, die den Kindern unvergessliche Erlebnisse ermöglichen.
- Tagesgruppe: Ein Ort, an dem Kinder in einem geschützten Rahmen soziale Kontakte knüpfen und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln können.
- Inklusives Zirkusprojekt/Mitmachzirkus in den Sommerferien: Ein kreatives Projekt, das allen Kindern die Möglichkeit bietet, ihre Talente zu entdecken und gemeinsam Spaß zu haben.

## Ein Weg zur Unterstützung

Die Idee zur Gründung des VeBU e.V. entstand Anfang 1999, als betroffene Angehörige und Fachkräfte erkannten, dass es in der Region an ergänzenden Hilfsangeboten für Menschen mit Behinderung mangelte.

Am 12. März 2000 wurde der Verein ins Leben gerufen, um eine vertrauensvolle Anlaufstelle für Betroffene und deren Familien zu schaffen.

Im September 2000 startete der Verein mit dem ersten Angebot, dem Familienunterstützenden Dienst (FuD) für den Kreis Unna. Dank einer Starthilfe durch „Aktion Mensch“ konnte VeBU e.V. sein Angebot im Jahr 2003 auf die Stadt Hamm ausweiten.

## Ein Blick in die Zukunft

VeBU e.V. blickt auf 25 Jahre erfolgreicher Arbeit zurück und ist stolz darauf, vielen Familien in der Region Unterstützung und Begleitung geboten zu haben. Der Verein wird auch in Zukunft alles daransetzen, die Inklusion von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft weiter voranzutreiben und ein Umfeld zu schaffen, in dem jeder Mensch wertgeschätzt und respektiert wird.

Für weitere Informationen zu den Angeboten des VeBU e.V. und wie Sie Teil dieser wichtigen Gemeinschaft werden können, besuchen Sie bitte unsere Website ([www.vebu-ev.de](http://www.vebu-ev.de)) oder kontaktieren Sie uns direkt.

*Gemeinsam für eine inklusive und kindgerechte Zukunft – VeBU e.V. ist für Sie da, seit 25 Jahren und in Zukunft!*

## Kontaktdaten:

Internetadresse: [www.vebu-ev.de](http://www.vebu-ev.de)

E-Mail Adresse: [vebu@helimail.de](mailto:vebu@helimail.de)

Telefonnummer: 02389 95394-3

Die Diakonische Stiftung Wittekindshof in Hamm engagiert sich seit vielen Jahren in familienunterstützenden Angeboten als Sozialpädagogische Familienhilfe (SpFh) und Erziehungsbeistandschaft.

Unterstützung und Stärkung für Familien

Wir sind für Sie da, wenn Sie Besonderheiten in der Entwicklung Ihres Kindes oder Schwierigkeiten in Alltagssituationen wahrnehmen. Dabei ist es uns wichtig, Sie als Eltern in Ihrer Erziehungskompetenz zu fördern, Ihre Kinder in ihrer Entwicklung pädagogisch zu begleiten und durch Freizeitangebote Entlastung für die Familien zu schaffen.

Begleitung in schwierigen Lebenssituationen

Unser Team aus qualifizierten Fachkräften mit sozialpädagogischer oder heilpädagogischer Ausbildung berät individuell, leitet an und bietet praktische Unterstützung im Alltag. Dabei arbeiten wir vertrauensvoll mit verschiedenen Einrichtungen in Hamm und im Kreis Warendorf zusammen.

Individuell und passgenau

Familienunterstützende Dienste können zwar individuell vereinbart und geleistet werden. Viele unserer Hilfen werden aber vom Jugendamt finanziert und begleitet. Richten Sie deshalb zum Beispiel Anträge auf Familienhilfe bitte zuerst an das Jugendamt. Wir unterstützen Sie selbstverständlich bei Anträgen oder Anfragen. Kontaktieren Sie uns gern für weitere Informationen. Wir beraten Sie gern.

Diakonische Stiftung Wittekindshof

Carolín Ringkamp

Grünstraße 99, 59063 Hamm, Telefon 02381 49497-13, Mobil 0151 68928986, [Carolín.ringkamp@wittekindshof.de](mailto:Carolín.ringkamp@wittekindshof.de)

## **Movere e.V. - Bewegung ist Leben!**



Unter diesem Motto steht die psychomotorische Entwicklungsförderung bei Movere e.V.

Ohne Bewegung sind Leben und Entwicklung nicht möglich. Entwicklung erfolgt lebenslang. Die Psychomotorik ist in diesem Prozess ein grundlegender Baustein. Psychomotorik betont die enge Wechselbeziehung zwischen seelischen und motorischen, emotional-motivationalen wie auch sozialen und geistig-kognitiven Prozessen des menschlichen Handelns und Erlebens.

Kinder begreifen sich und ihre Umwelt über aktives Bewegen und Handeln leichter, effektiver und nachhaltiger. In der psychomotorischen Entwicklungsförderung erhalten sie durch die Bewegung direkte Rückmeldung über Stärken und Schwächen und lernen damit umzugehen. Sie erfahren Anerkennung, lernen aber auch, Enttäuschungen und Frustrationen zu bewältigen. Diese Erfahrungen wirken sich unmittelbar positiv auf das Selbstbewusstsein und das Selbstkonzept aus. Dadurch wird die Persönlichkeit gestärkt und schafft wichtige Bildungsvoraussetzungen.

In der Psychomotorik stehen neben den Kindern auch die Eltern im Vordergrund:

Es finden regelmäßige Gespräche mit den Eltern statt, um sich über die Entwicklung des Kindes auszutauschen.

Unsere pädagogisch-therapeutischen Fachkräfte stehen den Eltern und anderen Bezugspersonen des Kindes (Lehrer\*innen, Erzieher\*innen, Therapeut\*innen, Kinderärzt\*innen usw.) beratend zur Seite.

Eltern-Kind-Stunden geben auch den Eltern die Möglichkeit, selber zu erfahren, wie die psychomotorische Förderung aufgebaut ist. Diese Erfahrungen bieten eine gute Grundlage für den Austausch zwischen den pädagogisch-therapeutischen Fachkräften und den Eltern.

[www.movere.de](http://www.movere.de)

# Hammer Jubiläums Sommer-Ferienspaß 2025



© Stadt Hamm



Wir feiern 50 Jahre „Hammer Ferienspaß“. Mit den Angeboten des „Hammer Jubiläums Sommer-Ferienspaßes 2025“ bleibt in den Sommerferien keine Zeit für Langeweile. In Kooperation mit verschiedenen Veranstaltenden wird das Jugendamt der Stadt Hamm wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren zusammenstellen.

Unter <https://www.hamm.de/ferienspass> gibt es:

- ab Mitte Juni Infos zum „Hammer Jubiläums Sommer-Ferienspaß“ in den Sommerferien
- ab Samstag, 28.06.2025 dann auch den online-Ferienspaß-Kalender mit den Angeboten des „Hammer Jubiläums Sommer-Ferienspaßes 2025“

Der „Hammer Ferienspaß“ findet in den Osterferien, Sommerferien und Herbstferien (für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren) statt und bietet eine bunte Palette an Angeboten.

Die Angebote werden in der Regel 2 Wochen vor den jeweiligen Ferien im online-Ferienspaß-Kalender auf der Internetseite [www.hamm.de/ferienspass](http://www.hamm.de/ferienspass) veröffentlicht.

Der „Hammer Ferienspaß“ bietet auch Angebote für junge Menschen mit Behinderungen. Wenn junge Menschen mit Behinderungen am Angebot teilnehmen können, dann steht ein entsprechender Hinweis mit im Angebot.

Bei dem Hinweis „Das Angebot ist auch für junge Menschen mit Behinderungen geeignet.“, handelt es sich um ein integratives Angebot für junge Menschen mit und ohne Behinderung.

Wenn es Angebote gibt, mit dem Hinweis „Das Angebot ist nur für junge Menschen mit Behinderungen.“, dann können auch nur junge Menschen mit Behinderungen teilnehmen.

Wenn ein Kind / Jugendlicher zu einem der zuvor beschriebenen Angebote angemeldet wird, dann soll dem Veranstalter bei der Anmeldung die Art der Behinderung mitgeteilt werden.

Bitte beachten: Es ist nur dann ein barrierefreier Zugang für Rollstuhlfahrer bei den Angeboten möglich ist, wenn dies auch entsprechend im Angebot mit ausgeschrieben wurde.

Für Rückfragen ist Ihre Ansprechpartnerin beim Jugendamt der Stadt Hamm:

Stadt Hamm, Jugendamt, Abteilung Jugendförderung, Koordinierung Hammer Ferienspaß

Heidrun Corzilius-Altena, Südring 4 - 6, 59065 Hamm, Telefon: 02381 176374, [ferienspass@stadt.hamm.de](mailto:ferienspass@stadt.hamm.de)

# Wir sind dabei, das Gustav Lübcke Museum „Bei Anruf Kultur“ – Kultur bequem vom Telefon aus erleben



Historisches Telefon, © Bernd / Pixabay

Das Gustav-Lübcke-Museum in Hamm bietet das Projekt „Bei Anruf Kultur“ an, um Kultur für alle Menschen zugänglich zu machen. Bei diesem Angebot werden Sie durch die Ausstellung ganz bequem vom Telefon aus geführt. Entstanden ist das Projekt „Bei Anruf Kultur“ im Corona-Lockdown durch den Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. (BSVH) und grauwert, Büro für Inklusion und demografiefeste Lösungen, gemeinsam mit einigen Museen in Hamburg.

Inzwischen ist „Bei Anruf Kultur“ ein bundesweites Angebot für telefonische Kulturführungen mit fast 100 Museen und mehr. Es richtet sich an Menschen, die diese kulturellen Angebote nicht live sehen können. Zum Beispiel, weil sie blind oder sehbehindert sind, weil sie in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder aus anderen Gründen keinen Besuch machen können. Manche fühlen sich vielleicht nicht wohl bei Veranstaltungen in Gruppen oder können sich einen Museumsbesuch nicht leisten.

Aktuell wird „Bei Anruf Kultur“ durch Aktion Mensch und die Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert. Bundesweit bieten inzwischen über 100 Häuser, darunter auch das Gustav-Lübcke-Museum in Hamm, dieses Projekt an.

Die Teilnahme ist ganz einfach: Sie melden sich entweder auf der Webseite [www.beianrufkultur.de](http://www.beianrufkultur.de) oder telefonisch unter 040 209 404 36 an. Während der etwa 60-minütigen Führung beschreibt ein professioneller Kunst- und Kulturvermittler die Ausstellung. Die Technik sorgt dafür, dass keine störenden Geräusche entstehen. Nach etwa 20 bis 30 Minuten gibt es eine Fragerunde, bei der Sie Fragen stellen können. Sie brauchen nur ein Telefon, um teilzunehmen – die Führung ist weltweit erreichbar und kostenlos.

Ausstellungen des Gustav Lübcke Museums „Bei Anruf Kultur“ gibt es am:

Di | 22.07. | 17- 18 Uhr Ausstellung: In aller Freundschaft! Heinrich Campendonk:  
Ein Blauer Reiter im Deutschen Werkbund

Di | 23.09. | 17- 18 Uhr Ausstellung: In aller Freundschaft! Heinrich Campendonk:  
Ein Blauer Reiter im Deutschen Werkbund

Di | 09.12. | 17- 18 Uhr Ausstellung: Die Sammlung Bildende Kunst im Gustav-Lübcke-Museum

Neben dem Angebot „Bei Anruf Kultur“ ist das Gustav-Lübcke-Museum in Hamm auch barrierefrei gestaltet.

Es bietet:

- Rollstuhlgerechten Eingang mit Rampe
- Aufzüge zu den Ausstellungsräumen
- Barrierefreie Toilette und Wickelmöglichkeiten
- Kostenlose Ausleihe von Rollstühlen, Kinderwagen und Klapphockern
- Herzlichen Empfang für Assistenzhunde (bitte vorher anmelden)
- Kontinuierliche Verbesserungen bei Webseite und Ausstellungstexten, um das Museum noch inklusiver zu machen

Wir möchten, dass jeder das Museum erleben kann, und arbeiten ständig daran, unsere Angebote noch barrierefreier zu machen.

Wenn Sie Ideen dazu haben, Fragen haben oder Unterstützung brauchen, können Sie sich gern beim Museum melden: E-Mail: [museum@stadt.hamm.de](mailto:museum@stadt.hamm.de) oder Telefon: 02381 17-5701

Kommen Sie vorbei oder machen Sie mit bei „Bei Anruf Kultur“ – wir freuen uns auf Sie!



# Attraktive Elternbildungsangebote in den Stadtteilen

Direkt vor Ort in den Stadtteilen unterstützen die Elternschule und die verschiedenen Familienzentren und Kindertageseinrichtungen Eltern und Familien mit unterschiedlichen Themenveranstaltungen und Kursen. Diese Angebote sind für alle interessierten Eltern offen. Nachfolgend finden Sie die Angebote von Mai bis Juli 2025.

Neben besonderen Projekten hält die Elternschule Hamm e.V. weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote für Eltern bereit wie z.B. Geburtsvorbereitungskurse, „Mein Kind wird fit - ich mach mit“, „Elterncafés“, „Hilfe, mein Kind pubertiert“, „Starke Eltern – starke Kinder“ und vieles mehr. Mehr erfahren Sie über die Elternschule.

Hamm-Pelkum		
Jugend- und Stadtteilzentrum Pelkum „Casino“ Wielandstraße 6 · 59077 Hamm Tel.: 02381 99294-0	fr, 10.00-12.00 Uhr	Baby-Treff Rabatz, E-Mail: willkommensbesuche@awo-rle.de
	do, 09.00-11.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe, Christina Klinge, Tel.: 0176 34252036
Familienzentrum St. Barbara Wiesenacker 8 · 59077 Hamm	24.06.2025, 14.00 Uhr	Offene Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle der Caritas
Alfred-Delp-Schule · Standort Pelkum Kobbenskamp 23a · 59077 Hamm · Telefon: 02381 9876257	03.06.2025 19 Uhr	„Umgang mit Sexualität bei Kindern/Jugendlichen mit Behinderung“ Bernhard Albers Fachstelle Jugendarbeit und Sexualpädagogik Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen <b>Wichtig: Bei Interesse bitte Anmeldung über die Alfred-Delp-Schule</b>
AWO Kita Große Werlstraße Große Werlstraße 5 · 59077 Hamm Tel. 02381 400631	mittwochs 13:45 – 16:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Griffbereit“ (1-3 Jahre), Frau Tekin von der AWO
	donnerstags 08:30-10:45 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Tekin von der AWO
Kita St. Liborius Jupiterstraße 2 · 59067 Hamm · Telefon: 02381 444868	dienstags 08:30 – 11:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Toksöz von der AWO

Hamm-Herringen		
Familienzentrum Lange Straße AWO Kiga Lange Straße Lange Str. 381 · 59077 Hamm Tel.: 02381 469698	mittwochs 08:45 – 11:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Frau Yagiz vom DRK
	dienstags 08:45 – 11:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Griffbereit“ (1-3 Jahre), Frau Frau Yagiz vom DRK
	mi, 09.00-10.30 Uhr	PEKIP, Hebamme Regina Hupe
	jeden Mi und jeden Fr 10:45 -12:00 Uhr	Sprach- und Spielgruppe Fr. Güney
	do alle 2 Wochen 09:00 Uhr – 12:00 Uhr	Fa-Mi-Baby Fr.Güney
	donnerstags 14:00 Uhr – 16:00 Uhr	Offene Sprechstunde der Elternbegleiterinnen Fr. Prinz und Fr. Christiani
	04.06.2025 01.07.2025 Termine auf Anfrage	Mehrgenerationennachmittag Fr. Güney
	nach Terminvergabe	Beratung für Arbeitslose, Fr. Yakanova- Noneva
	08.07.2025 14:00 – 16:00 Uhr	Offene Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle – Fr. Baron
	04.06.2025 11.07.2025 jeweils 14:00 Uhr	Schulfitte Eltern Übergangprojekt Kiga-Schule
AWO-Kita Holzstraße Holzstraße 1 · 59077 Hamm Telefon: 02381 8763048 und 0162 4042560	dienstags 09.30-11.00 Uhr	Baby-Treff Rabatz E-Mail: willkommensbesuche@awo-rle.de
	montags 14:00 – 15:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Griffbereit“ (1-3 Jahre), Frau Micik vom DRK
DRK KiTa Wasserwelt Lünener Straße 145 · 59077 Hamm Telefon: 02381 9205008	mittwochs 08:30 – 10:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Micik vom DRK
	freitags 09:00 – 11:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Griffbereit“ (1-3 Jahre), Frau Sarac von der AWO
DRK Kita Schatzkiste Herringer Heide 19 · 59077 Hamm Telefon: 02381 464 223	donnerstags 09:00 – 11:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Akkaya von der AWO
	freitags 08:30 – 10:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Micik vom DRK
Familienzentrum Hand in Hand Ev. Kita Arche Noah Muntenburgstraße 47 · 59077 Hamm · Tel.: 02381 469850	jeden 3. Mi im Monat 14.30 – 16.30 Uhr	Offene Treffpunkte für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung Ansprechpartnerin: Heike Knüfer

<b>AWO Kita Seilfahrt</b> Seilfahrt 1 · 59077 Hamm Tel.: 02381 462588	montags 08:30 – 10:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Griffbereit“ (1-3 Jahre), Frau Toksöz von der AWO
	donnerstags 08:30 – 10:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Micik vom DRK
<b>Familienzentrum Westenheide</b> Kita Drei Könige Lange Str. 226 · 59067 Hamm · Telefon: 02381 441215	dienstags 08:45 – 10:45 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Griffbereit“ (1-3 Jahre), mit Frau Yagiz vom DRK
	mittwochs 08:45 – 11.00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), mit Frau Yagiz vom DRK
<b>Familienzentrum Westenheide</b> Kath. Kita St. Bonifatius Bonifatiusweg 12 · 59067 Hamm · Telefon: 02381 44735	jeden 1. Di im Monat 09.00 - 11.00 Uhr	<b>Offene Sprechstunde</b> der Erziehungsberatung des Caritasverbandes Hamm Petra Inderwiedenstraße
	montags 08:45 - 11:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), mit Frau Yagiz vom DRK
<b>DRK Kita Abenteuerland</b> Friesenstr. 60 · 59067 Hamm · Telefon: 02381 417136	montags 08:30 – 10:45 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Tekin von der AWO
	nach Absprache, ca. 1x im Monat	<b>Mein Kind wird fit-ich mach mit</b> , Nora Yousif & Lina Sadeq
<b>DRK Kita Räuberhöhle</b> Sachsenschleife 3-5 · 59067 Hamm · Telefon: 02381 9205003	dienstags 09:00 – 11:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Tekin von der AWO
<b>Kita Mosaik</b> Viktoriastraße 103 · 59067 Hamm · Telefon: 02381 1493098	donnerstags 9:00 – 11:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Toksöz von der AWO
<b>Kath. KiTa St. Josef</b> Pestalozzistraße 3 · 59067 Hamm · Telefon: 02381 446380 josef-hamm@kath-kitas-hellweg.de	dienstags 14:30 – 16:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Griffbereit“ (1-3 Jahre), Frau Micik vom DRK
	dienstags 14:30 – 16:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Toksöz vom AWO
<b>Outlaw-Kita Wilhelmstraße</b> Wilhelmstraße 63-65 · 59067 Hamm Telefon: 01 60 361 89 42	dienstags 09.30-11.00 Uhr	<b>Baby-Treff Rabatz</b> , Gülsün Cingöz, Telefon: 02381 17-6437 E-Mail: Guelsuen.Cingoez@stadt.hamm.de
	freitags 9:00 – 11:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Toksöz vom AWO
<b>Stadtteilbüro Hamm Westen</b> Stadtteilbüro Hamm Westen Wilhelmstraße 21 · 59067 Hamm	nach Vereinbarung	<b>Elternberatung</b> Leyla Hamzaoglu, 02381 92451905
	mo, 14:00-15:00 Uhr Terminabsprache notwendig	<b>Anlauf- und Beratungsstelle Wilhelmstraße</b> Lauren Schmitt 02381 92451920 schmitt@ksd-sozial.de
<b>Stadtteilbüro Hamm Westen</b> Stadtteilbüro Westenheide Friesenstr. 33 59067 Hamm	mi, 11:00-12:30 Uhr Terminabsprache notwendig	<b>Anlauf- und Beratungsstelle Wilhelmstraße</b> Lauren Schmitt 02381 92451920 schmitt@ksd-sozial.de
<b>Kommunales Jobcenter / Stadt Hamm</b> Stadtteilbüro Hamm Westen Wilhelmstraße 21 · 59067 Hamm	jeden ersten Freitag im Monat 10.00-12.00 Uhr	<b>Sprechstunde für Alleinerziehende</b> KJC (Team 45), Petra Vonier, 02381 176560
<b>Kommunales Jobcenter / Stadt Hamm</b> Westring 8 · 59065 Hamm	nach Vereinbarung	„families benefit plus“ KJC, Dina Kühne, 02381 17-6813
<b>Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Hamm-</b> Ev. Kita Mose Lange Straße 53 · 59067 Hamm Telefon: 02381 14 23 39 oder 02381 37 87 000	jeden 1. Dienstag im Monat 16.00 – 18.00 Uhr	<b>offene Treffpunkte für Alleinerziehende</b> Kirsten Steiner//Birgit Mähler
<b>Caritas Familien Forum</b> Lange Straße 27 · 59067 Hamm Telefon: 02381 3787000	1x mtl. nach Absprache 19.30 – 21.30 Uhr	<b>offene Treffpunkte für Alleinerziehende</b> Birgit Mähler
	do, 9:00 - 11:00 Uhr und jeden 1. Mo im Monat 16:00 - 18:00 Uhr	<b>Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung</b> des Caritasverbandes Hamm Heidi Kleiböhmer und Peggy Alabaz, 02381 3787000, erziehungsberatung@caritas-hamm.de
<b>Familienzentrum Hamm- Westen</b> Caritas Familien Forum · Lange Straße 27 · 59067 Hamm Telefon: 02381 3787000	jeden 1. Montag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr	<b>Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung</b> des Caritasverbandes Hamm Heidi Kleiböhmer und Peggy Alabaz, 02381 3787000, erziehungsberatung@caritas-hamm.de

Hamm-Mitte		
Medienzentrum Hamm online	dauerhaft	<b>Hilfestellungen für Eltern in der Medienerziehung</b> , Digitales Board <a href="https://www.hamm.de/medienzentrum/angebote-fuer-eltern-1">https://www.hamm.de/medienzentrum/angebote-fuer-eltern-1</a>
	dauerhaft	<b>Medientipps für Kinder, Jugendliche und Eltern</b> <a href="https://www.hamm.de/medienzentrum/hilfen-tipps-tricks/medientipps-fuer-kinder-jugendliche-und-eltern">https://www.hamm.de/medienzentrum/hilfen-tipps-tricks/medientipps-fuer-kinder-jugendliche-und-eltern</a>
Familienzentrum Outlaw Kita Feidikstraße Feidikstraße 27 · 59065 Hamm Telefon: 02381 91585188	freitags 09:00-11:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre)</b> , Frau Darbogaz von der AWO
	freitags 09:00-11:00 Uhr	<b>Baby-Treff Rabatz</b> , Kontakt: Gülsün Cingöz; Telefon: 02381 17-6437, E-Mail: <a href="mailto:Guelsuen.Cingoez@stadt.hamm.de">Guelsuen.Cingoez@stadt.hamm.de</a>
Stadtteilzentrum FeidikForum FeidikForum(Gegenüber vom Stadtteilzentrum) Feidikstraße 24 · 59065 Hamm · Telefon: 02381 91585234	nach Vereinbarung	<b>Beratung v. Eltern und Familien zu allen Erziehungsthemen u. bei Bedarf</b> Sebastian Ritter, Tel. 02381 91585108, Mail: <a href="mailto:Sebastian.Ritter@outlaw-ggmbh.de">Sebastian.Ritter@outlaw-ggmbh.de</a>
	freitags 09.30-11.00 Uhr	<b>Baby-Treff Rabatz</b> , Kontakt: Gülsün Cingöz; Telefon: 02381 17-6437, E-Mail: <a href="mailto:Guelsuen.Cingoez@stadt.hamm.de">Guelsuen.Cingoez@stadt.hamm.de</a>
	jeden 1. Donnerstag im Monat 10.00-12.00 Uhr	<b>Elterncafé im FeidikForum –</b> kostenloses Elternfrühstück mit Spielsachen und Hochstühle für Ihre Kleinen Anmeldung: 02381 915 85 108 oder <a href="mailto:sebastian.ritter@outlaw-ggmbh.de">sebastian.ritter@outlaw-ggmbh.de</a>
	montags 12:30 Uhr	<b>Montags-Mittagstisch –</b> für 5€ gibt es ein leckeres, selbstgekochtes Gericht; Ohne Anmeldung
	jeden 1. Mo im Monat 19.00 – 22.00 Uhr	<b>offener Spieleabend</b> Kontakt: <a href="mailto:spieleabend-hamm@posteo.de">spieleabend-hamm@posteo.de</a>
Volkshochschule Hamm vhs im Heinrich-von-Kleist-Forum Platz der Dt. Einheit 1 · 59065 Hamm weitere Infos und Anmeldung unter <a href="http://www.vhshamm.de">www.vhshamm.de</a> <b>vhs Online (Zoom)</b>	Mi. 04.06.2025 17.00 Uhr	<b>„Hilfe mein Kind pubertiert!“ Elternabend zum Thema Pubertät</b> Anmeldung: <a href="mailto:vhs@stadt.hamm.de">vhs@stadt.hamm.de</a> , 02381-17-5600; Kurs-Nr.: 2518122
	Mi. 04.06.2025 19.30 Uhr	<b>Was tun mit der Wut? Wut verstehen und begleiten</b> Anmeldung: <a href="mailto:vhs@stadt.hamm.de">vhs@stadt.hamm.de</a> , 02381-17-5600; Kurs-Nr.: 2518115
	Mi, 11.06.2025	<b>Energetisch sanieren – vom Keller bis zum Dach</b> Anmeldung: <a href="mailto:vhs@stadt.hamm.de">vhs@stadt.hamm.de</a> , 02381-17-5600; Kurs-Nr.: 2511328
	So. 29.06.2025 10.00 Uhr	<b>vhs.KinderUni: Warum gibt es eine Schatzkammer in Eisbergen?</b> Anmeldung: <a href="mailto:vhs@stadt.hamm.de">vhs@stadt.hamm.de</a> , 02381-17-5600; Kurs-Nr.: 2518305
	Do. 03.07.2025 18.30 Uhr	<b>Die Rente ist sicher ... niedriger, als Sie denken! - Profi-Tipps zu ergänzenden Vorsorgemöglichkeiten</b> Anmeldung: <a href="mailto:vhs@stadt.hamm.de">vhs@stadt.hamm.de</a> , 02381-17-5600; Kurs-Nr.: 2511208
	Mo. 07.07.2025 18.00 Uhr	<b>Neue Heizung – Wärmepumpe und ihre Alternativen</b> Anmeldung: <a href="mailto:vhs@stadt.hamm.de">vhs@stadt.hamm.de</a> , 02381-17-5600; Kurs-Nr.: 2521319
	Mi. 09.07.2025 18.00 Uhr	<b>Energetisch sanieren – vom Keller bis zum Dach</b> Anmeldung: <a href="mailto:vhs@stadt.hamm.de">vhs@stadt.hamm.de</a> , 02381-17-5600; Kurs-Nr.: 2521325
	Mo. 14.07.2025 9.00 Uhr	<b>Computerschreiben in den Sommerferien</b> Anmeldung: <a href="mailto:vhs@stadt.hamm.de">vhs@stadt.hamm.de</a> , 02381-17-5600; Kurs-Nr.: 2525114
	Dienstag, 24.06.2025 18:30 Uhr	<b>Meine Rechte bei Pflege - Der Weg zum Pflegegrad</b> Anmeldung: <a href="mailto:vhs@stadt.hamm.de">vhs@stadt.hamm.de</a> , 02381-17-5600; Kurs-Nr.: 2511213
Fr. 04.07.2025, 16.30 Uhr	<b>Workshop: Tanzen macht Spaß</b> Anmeldung: <a href="mailto:vhs@stadt.hamm.de">vhs@stadt.hamm.de</a> , 02381-17-5600; Kurs-Nr.: 2511403	
Kita Martin Luther Hohe Str. 38 · 59065 Hamm · Telefon: 02381 13494	mittwochs 9:00 – 11:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre)</b> , Frau Toksöz von der AWO
Kath. Kita St. Agnes Nordenwall 29 · 59065 Hamm · Tel.: 02381 495730	dienstags 14:00 – 15:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Griffbereit“ (1-3 Jahre)</b> , Frau Yagiz vom DRK
	freitags 08:45 -10:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre)</b> , Frau Yagiz vom DRK
Familienzentrum Stiftstraße Städtische Kindertagesstätte Villa Wolkenwunder Stiftstraße 11 · 59065 Hamm · Telefon: 02381 49 57 30	Jeden 4. Di im Monat 26.06. u. 17.07. jeweils 15 – 16 Uhr	<b>Offene Beratung für Alleinerziehende</b> mit Kinderbetreuung Sofia Meier (Elternbegleiterin)
	Jeden 4. Di im Monat 26.06. u. 17.07. jeweils 15 – 16 Uhr	<b>Familienberatung- und begleitung</b> Sofia Meier (Elternbegleiterin)
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Hamm e.V. Kath. Kita Liebfrauen Liebfrauenweg 8 · 59065 Hamm · Tel.: 02381 3787000	einmal monatlich mittwochs 19.30 – 21.30 Uhr	<b>Offener Treff für Alleinerziehende</b> mit Birgit Mähler

Hamm-Rhyern		
Jugend- und Stadtteilzentrum Rhyern Unnaer Str. 14a · 59069 Hamm	mittwochs 09.30-11.00 Uhr	<b>Baby-Treff Rabatz</b> , Martina Kraienhemke, Telefon: 015165264968 Mail: <a href="mailto:Amb.FamilienhilfenHamm@outlaw-ggmbh.de">Amb.FamilienhilfenHamm@outlaw-ggmbh.de</a>
Familienzentrum Sprungbereit in Kooperation mit der Caritas Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Hamm e.V. Sport-Kita Grashüpfer · Am Südbad 9 · 59069 Hamm Telefon: 02381 8773060 oder 02381 3787000	Jeden 1. Mittwoch im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr	<b>Offene Sprechstunde</b> Familien – und Sozialtherapeutin im lösungs- und ressourcenorientierten Bereich Nicole Fischer

Hamm-Uentrop		
<b>Familienzentrum „Das Dorf Mark“</b> Ev. Gemeindehaus · Lisenkamp 14 · 59071 Hamm	montags 10.00-11.30 Uhr	<b>Baby-Treff Rabatz</b> , Kontakt Thea Anlauf, Tel.: 02381 9054026 E-Mail: Amb.FamilienhilfenHamm@outlaw-ggmbh.de
<b>Familienzentrum „Am Maxipark“</b> Feuerdornstraße 155 · 59071 Hamm · Tel.: 02381 83 364	jeden 3. Do im Monat 16.00 – 17.30 Uhr	<b>offener Treffpunkt für Alleinerziehende</b> Ansprechpartnerin: Bianca Wiederholt / Laura Wolf
<b>Familienzentrum „Am Maximilianpark“</b> <b>Kita „Unter dem Regenbogen“</b> Feuerdornstraße 155 59071 Hamm Tel.: 02381 83364 kita@friedrich-wilhelm-stift.de www.fzam.de	jeden 3. Do im Monat 16.00 – 17.30 Uhr	<b>Alleinerziehenden-Treff</b> mit Bianca Wiederholt (Erzieherin) & Laura Wolf (Erzieherin)
	Montag – Freitag 06:45 – 16:45 Uhr	<b>offener Bücher- und Spieleschrank zum Tauschen, Entdecken und Verschenken</b>
	nach Bedarf	<b>Erziehungs- und Familienberatung</b> mit Monique Winrich (Präventionskoordinatorin - Sozialraum Uentrop & Sozialpädagogin B.A.) Die Beratung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten (seemoewe@friedrich-wilhelm-stift.de oder 02381 83364).
	16.06.2025 08:30 – 09:30 Uhr	<b>logopädische Fragestunde</b> mit Antje Fischer (Logopädin)
	19.06.2025 15:30 - 17:00 Uhr	<b>Alleinerziehenden-Treff</b> mit Bianca Wiederholt (Erzieherin) & Laura Wolf (Erzieherin)
	25.06.2025 15:15 – 17:00 Uhr	<b>„Tag des offenen Gartentores“</b> – Wir öffnen unser Außengelände und die Kita für alle Interessierten, Familien, Großeltern, Nachbarn, und und und. Verpflegung und Picknick-Decke dürfen gerne mitgebracht werden. Für eine geleitete Führung durch die Kita empfiehlt sich eine telefonische Anmeldung unter der 02381 83364.
	17.07.2025 15:30 - 17:00 Uhr	<b>Alleinerziehenden-Treff</b> mit Bianca Wiederholt (Erzieherin) & Laura Wolf (Erzieherin)
	11.06.2025 09:00 – 10:00 Uhr	<b>homöopathische Fragestunde</b> mit Reinhild Knips (Heilpraktikerin) telefonisch unter der Rufnummer 02381 3716887 (Praxis)
Montag – Freitag 09:00 – 13:00 Uhr	<b>Beratungsangebot rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und die Zeit danach</b> mit Janine Biere (Hebamme) telefonisch unter der Rufnummer 0177/4137740	

Hamm-Bockum-Hövel		
<b>Elterncafé der Karlschule</b> Karlschule Hamm - Mensa Westberger Weg 17 · 59065 Hamm Telefon: 02381 9148512	13.06., 04.07. 08:15-09:15 Uhr	<b>Karls Café/Elterncafé</b> Bitte melden Sie sich vorher an: Tel. 02381 91485-18 oder über die Klassenlehrer/-in oder per WhatsApp 01575 2648355
<b>Familienzentrum Hamm-Norden</b> AWO Kita Bänklerweg Merschstraße 60 · 59065 Hamm Telefon: 02381 62308	jeden 1. Sa im Mo 14.00 – 17.00 Uhr	<b>offener Treffpunkt für Alleinerziehende</b> Erzina Brennecke/ Susann Mansbrügge
	freitags 08:45 – 10:45 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Zacharias von der AWO
	mittwochs 14:30-15:45 Uhr	<b>Mein Baby und ich PEKiP Kurs</b> für Mütter mit ihren Babys ab 4. Lebensmonat Erzina Brennecke
<b>Familienzentrum Hamm-Norden</b> AWO Kita Bänklerweg / Turnhalle Merschstraße 60 · 59065 Hamm Telefon: 02381 62308	Mo, 16:00-17:30 Uhr Gruppe 1	<b>Spielgruppen für 1-2 jährige Kinder</b>  Frau Brennecke Tel. 02381 62308
	Mi, 16:00-17:30 Uhr Gruppe 2	
<b>Familienzentrum Hamm-Norden</b> Ev. Kita Johannes Arnsteinstraße 5 · 59065 Hamm · Telefon: 02381 63336	jeden 3. Do im Monat 09:00 - 11:00 Uhr	<b>offene Sprechstunde der Erziehungsberatung</b> des Caritasverbandes Hamm Frau Seil/Teresa Siethoff
<b>Familienzentrum Glückauf</b> Caritas Kita Noah Schottschleife 23 a · 59065 Hamm Telefon: 02381 3040702	jeden 3. Dienstag der ungeraden Monate 09:30- 11:00 Uhr	<b>offene Sprechstunde der Erziehungsberatung</b> des Caritasverbandes Hamm Claudia Frank
	mittwochs 09.30-11.00 Uhr	<b>Baby-Treff Rabatz</b> , Petra Remmert-Gremler, Telefon: 02381 17-6438 Mail: Petra.Remmert-Gremler@stadt.hamm.de
<b>Familienzentrum Glückauf</b> Ev. Kita Jakobs-Brunnen Sensburger Straße 8 · 59065 Hamm · Telefon: 02381 61716	jeden 3. Dienstag der geraden Monate 09:30- 11:00 Uhr	<b>offene Sprechstunde der Erziehungsberatung</b> des Caritasverbandes Hamm, Iris Röder
<b>Stadt Hamm/ LWL - Heilpädagogisches Kinderheim Hamm</b> Aula Stadtteilzentrum Hamm-Norden Sorauer Straße 14 · 59065 Hamm	jeder erste Mittwoch im Monat 09:00-12:00 Uhr	<b>Offener Kreativ-Treff für Familien</b> Christin Wunderlich, 0171 8687318 Mail: christin.wunderlich@lwl.org
	Termine nach Vereinbarung	<b>Präventionskoordination</b> - Beratung von Kindern, Familien und Jugendlichen - Vermittlung von und in Hilfsangebote Christin Wunderlich, 0171 8687318 Mail: christin.wunderlich@lwl.org
<b>Caritas Verband Hamm</b> Stadtteilzentrum Hamm Norden Sorauer Straße 14 · 59065 Hamm	nach Terminvereinbarung	<b>„families benefit plus“</b> für Alleinerziehende und Familien Fatma Persen, 01723275326 und 023819140561, Mail: persen@caritas-hamm.de

<b>Stadtteilbüro Hamm-Norden</b> Stadtteilzentrum Hamm Norden Sorauer Straße 14 · 59065 Hamm	nach Vereinbarung	<b>Beratung für Familien, Kinder und Einzelpersonen</b> Florian Bedarf, 02381 371860, Mail: f.bedarf@stadtteilbuero-hamm-norden.de Annette Hübner, 02381 92451602 Mail: huebner@ksd-sozial.de
	12.06, 10.07.25 jeweils zwischen 15:00 und 17:00 Uhr	<b>Fahrrad-Werkstatt-Tage</b> An den angegebenen Tagen, haben Sie die Möglichkeit, am Stadtteilzentrum, Ihr Fahrrad von erfahrenen Fachleuten reparieren zu lassen – und das Beste: Sie lernen dabei, wie Sie zukünftige Reparaturen selbst durchführen können! Profitieren Sie von praktischen Tipps und Tricks und erweitern Sie Ihr Wissen rund um die Fahrradpflege.
	Jeden Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr	<b>Fit in den Sommer</b> Ab dem 30.04 bis zu dem Start der Sommerferien, findet jeden Mittwoch zwischen 10:00 und 11:00 Uhr ein Sportkurs für Frauen in der Aula des Stadtteilzentrums statt. Der Kurs beinhaltet eine Mischung aus Ausdauer- und Kräftigungsübungen, die sich an alle Fitnesslevel anpassen lassen.
<b>Stadtteilbüro Hamm-Norden</b> Stadtteilzentrum Hamm Norden Schottschleife 3 · 59065 Hamm	Termine nach Vereinbarung	Beratung für Familien, Kinder und Einzelpersonen Frau Siewert Tel.02381 924516 01, Mail: siewert@ksd-sozial.de
<b>Diakonie Ruhr Hellweg</b> Martin-Berthold-Haus - Altentages- und Begegnungsstätte Insterburgerstraße 4 · 59065 Hamm · Telefon: 02381 446985	mittwochs 09:30-11:00 Uhr	<b>Spielgruppen für 1-2 jährige Kinder</b> Kontakt: Gabriele Müller
	dienstags 08:15-09:00 Uhr	<b>Zumba für Frauen</b> Frau Güth
	montags und dienstags 09:00 – 11:00 Uhr	<b>Sprachkurs Deutsch mit Kinderbetreuung</b> Frau Boufaida
	freitags 08:15 Uhr – 10:30 Uhr	<b>Ludgeri-Café / Offenes Elterncafé</b> Frau Pietrzak und Frau Schweda
	fr, Termine nach Vereinbarung	<b>Erziehungsberatung</b> , Herr Bartscher Anmeldung: Tel: 02381 9726279 oder yasmin.firat@ludgerischule-hamm.de
<b>Haus der Begegnung</b> Friedrich-Ebert-Straße 23-25 · 59075 Hamm	montags 09.30-11.00 Uhr	<b>Baby-Treff Rabatz</b> , Susanne Reckzügel, Telefon: 0176 55971662 Vanessa Heidenreich , Telefon: 0178 2006 146 Mail: willkommen@friedrich-wilhelm-stift.de
<b>Familienzentrum Bockum, Kath. Kita St. Pankratius</b> Erlenfeldstraße 6a · 59075 Hamm · Telefon: 02381 71680	jeden 1. und 3. Di, im Monat, 15.30-17.30 Uhr	<b>Treffpunkt für alleinerziehende Frauen</b> mit Kinderbetreuung mit Kathryn Dreyer und Heike Leymann
<b>Familienzentrum Bockum, Caritas Kita St. Ida</b> Karwinkelstraße 25 · 59075 Hamm · Telefon: 02381 76660	j. 1. Mi. der ungeraden Monate 9:00-11:00 Uhr	<b>offene Sprechstunde der Erziehungsberatung</b> des Caritasverbandes Hamm Alexander Sobolewski
<b>Familienzentrum Bockum</b> <b>Ev. Kita Kath.-Luther-Zentrum</b> Südgeist 16 · 59075 Hamm Telefon: 02381 75267	j. 1. Mi der geraden Monate 9.00-11.00 Uhr	<b>offene Sprechstunde der Erziehungsberatung</b> des Caritasverbandes Hamm
	dienstags 15.00 - 16:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Griffbereit“ (1-3 Jahre)</b> , Frau Kement von der AWO
	donnerstags 08:30 - 10:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre)</b> , Frau Kement von der AWO
<b>Diakonie Ruhr-Hellweg e. V., Ev. Kita Uphof</b> Uphofstraße 34a · 59075 Hamm · Telefon: 02381 54400040	dienstags 16:15 bis 17:45 Uhr	<b>Eltern Kind Gruppe</b> für Kinder bis 3 Jahre Anmeldung und Info: sernst@diakonie-ruhr-hellweg.de
<b>Kita Am Eichenwäldchen, Haus 1</b> Rautenstrauchstr. 62 · 59075 Hamm Telefon: 02381 2739641	mittwochs 08:30 – 10:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre)</b> , Frau Zacharias von der AWO
	mittwochs 14:15 – 16:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Griffbereit“ (1-3 Jahre)</b> , Frau Zacharias von der AWO
<b>Kita Am Eichenwäldchen, Haus 2/6</b> Everdings Hof 6 · 59075 Hamm · Telefon: 02381 2739636	mittwochs 14:00 – 16:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre)</b> , Frau Toksóz von der AWO
<b>Kita Am Eichenwäldchen, Haus 3</b> Im Ruenfeld 2/3 · 59075 Hamm · Telefon: 02381 27 39 633	montags 08:30 – 10:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre)</b> , Frau Zacharias von der AWO
	donnerstags 9:30 – 11:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Griffbereit“ (1-3 Jahre)</b> , Frau Zacharias von der AWO
<b>Kita Sterntaler</b> Hammer Str. 136 · 59075 Hamm Telefon: 02381 75950	dienstags 14:00 – 16:15 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Griffbereit“ (1-3 Jahre)</b> , Frau Sarac von der AWO
	donnerstags 08:10 – 10:10 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre)</b> , Frau Sarac von der AWO
<b>JUH KiTa Wellenbusch</b> Wellenbuschstraße 35 · 59075 Hamm · Tel.: 02381 370521100	mittwochs 08:30 – 10:00	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot <b>„Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre)</b> , Frau Sarac von der AWO
<b>Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems/          Integrationsagentur Hamm · Martin Berthold Haus</b> Insterburger Straße 4 · 59065 Hamm	Donnerstag Freitag 09:00-11:00 Uhr	<b>Niederschwelliger Sprachkurs für Frauen</b> Der Kurs ist kostenlos., Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kursleitung: Frau Boufaida, Tel. 015168928514, karima_b@hotmail.de
<b>Caritas Verband Hamm · Johannesschule</b> Insterburger Straße 4 · 59075 Hamm	Donnerstag 08:00- 10:00 Uhr	<b>Elterncafé Johannesschule</b> Frau Knecht, Tel. 0151 68928538
<b>Familienzentrum Hamm-Norden</b> <b>Caritas Kindertageseinrichtung St. Laurentius</b> Memler Straße 63 · 59065 Hamm	Mittwoch 09:00-10:30 Uhr (alle 2 Wochen)	<b>Elterntreff</b> Frau Tesch, 02381 63244



Hamm-Heessen		
<b>Johanniter - Kita Dasbecker Markt</b> Dasbecker Markt 2 · 59073 Hamm Telefon: 02381 760 75	do, 09.30-11.00 Uhr	<b>Baby-Treff Rabatz</b> , Telefon: 02381 17-6413
	jeden 2. Mi im Monat 14:00 - 16:00 Uhr	<b>offene Sprechstunde der Erziehungsberatung</b> des Caritasverbandes Hamm Ansprechpartnerin Frau Ziehe
<b>DRK Kita Wunderwald</b> Bockelweg 13a · 59073 Hamm Telefon: 02381 9 20 50 07	donnerstags 9:00 - 10:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Griffbereit“ (1-3 Jahre), Frau Yagiz vom DRK
	<a href="#">Link zum „padlet“</a>	<b>Padlet</b> Die Einrichtung veröffentlicht ihre Angebote auf einer digitalen Pinnwand. Interessierte sind immer herzlich eingeladen weitere Informationen und Neuigkeiten dort zu erfahren.
		<b>Familienwandertag</b> – Nur mit vorheriger Anmeldung (kita-wunderwald@drk-hamm.de) Einzelheiten werden später bekannt gegeben
	3.07., 14.00 -16:00 Uhr	<b>Eltern Café</b>
	14.07.2025-15.07.2025	<b>Babysitter-Kurs</b> mit Zertifikat für Schüler: innen ab 13 Jahren
<b>DRK Kita Wunderwald, Am Brokhof</b>	6.07.2025	<b>Stadtbezirksfest</b>
<b>AWO Kita Nelkenstraße</b> Nelkenstraße 27 · 59073 Hamm Telefon: 02381 61949	dienstags 08:30 – 10:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Zacharias von der AWO
	dienstags 14:15 – 16:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Griffbereit“ (1-3 Jahre), Frau Zacharias von der AWO
<b>Kath. Kita St. Josef</b> Mansfelderstraße 70a · 59073 Hamm Telefon: 02381 61133 oder 0160 99101863	montags 14.00-16.00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Griffbereit“ (1-3 Jahre), Frau Toksöz von der AWO
	mittwochs 09.00-11.00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Akkaya von der AWO
<b>Familienzentrum St. Theresia der Pfarrgemeinde Papst Johannes</b> Kath. Kita St. Theresia An der Theresienkirche 6 · 59073 Hamm · Telefon: 02381 32585	mittwochs 08:30 - 10:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Kement von der AWO
	mittwochs 9:00-11:00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Griffbereit“ (1-3 Jahre), Frau Tekin von der AWO
	jeden 3. Mi im Monat 15.00 – 17.00 Uhr	<b>offener Treffpunkt für Alleinerziehende</b> Anja Krämer
<b>Stephanusschule - OGS-Küche der Stephanusschule</b> Telefon: 02381-9876290	freitags 08.00-10.00 Uhr	„Rucksack Schule“ Eltern-, Sprach- und Bildungsprogramm
<b>Kath. Kita St. Stephanus</b> Herrenstraße 9 · 59073 Hamm · Telefon: 02381 36725	freitags 09.00-11.00 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Elcheikh Hassan von der AWO
<b>DRK KiTa Am Reinenhof</b> Reinenhof 5 · 59073 Hamm · Telefon: 02381 9205009	donnerstags 14:00 – 15:30 Uhr	Kommunales Integrationszentrum Hamm, Mehrsprachiges Familienangebot „Rucksack – KiTa“ (4-6 Jahre), Frau Yagiz vom DRK
<b>Elternschule und Gesundheitszentrum der St. Barbara-Klinik Hamm GmbH</b> St. Barbara-Klinik, www.eug-hamm.de Am Heessener Wald 1 · 59073 Hamm · Tel: 02381 681-1341	jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr	<b>Infoabend Geburtshilfe</b>
	04.06., 17.30-19.30 Uhr	<b>Oma- und Opa-Workshop</b> , Lisa Witecy
	11.06., 17.30–19.30 Uhr	<b>Workshop Beikost</b> , Lisa Witecy
	16.06., 18.30–20.30 Uhr	<b>Geburtsvorbereitung</b> , Angela Meusel
	17.06., 14.30–17.30 Uhr	<b>Geschwisterkurs</b> , Andrea Wagner
	17.06., 18.00–20.15 Uhr	<b>Säuglingspflege</b> , Andrea Wagner
	28.06.2025, 10 – 13 Uhr	<b>Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind</b> , Dustin Schwerdt
	29.06.2025 11.00 – 16.00 Uhr	Tag der offenen Tür der St. Barbara-Klinik Hamm <b>SAVE THE DATE!</b> Am 29.06.2025 gibt es in der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen von 11.00 bis 16.00 Uhr einen Tag der offenen Tür! Werft einen Blick hinter die Kulissen und lernst unsere Klinik von einer ganz anderen Seite kennen, zahlreiche Aktionen für Groß und Klein laden zum Dabeisein und Mitmachen ein! Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!
	02.07., 17.30–19.30 Uhr	<b>Workshop Stillvorbereitung</b> , Lisa Witecy
	09.07., 17.30–19.30 Uhr	<b>Workshop „Bedürfnisorientiert abstillen“</b> , Lisa Witecy
	11.07.2025 09.00 – 10.30 Uhr und 10.45 – 12.15 Uhr	<b>2 Kurse Babyturnen</b> Marai Grünig
<b>Kindertrauergruppe „Hopekids“ des Hammer Hospizes Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm (AHPD)</b> Dolberger Straße 57 · 59073 Hamm Telefon: 02381 30 44 00	16.00 - 18.00 Uhr	<b>Workshop mit trauernden Jugendlichen</b> vor Beginn der Gruppentreffen Vorgespräch mit einem Elternteil bzw. einer Bezugsperson zehn Gruppentreffen sowie einem Abschlusstreffen mit den Kindern und deren Angehörigen Kurs-Start unter Tel. 02381 30 44 00 oder - Christliches Hospiz Hamm: News ( <a href="mailto:hospiz-hamm.de">hospiz-hamm.de</a> )

Dieser Rundbrief wird herausgegeben von:  
Stadt Hamm  
Der Oberbürgermeister

Briefanschrift:  
Stadt Hamm  
Postfach 24 49  
59061 Hamm

Besucher- und Lieferanschrift:  
Familienbüro der Stadt Hamm  
Caldenhofer Weg 10  
59065 Hamm

Ansprechpartnerin: Tanja Buttermann  
Tel. 02381 17-5320  
Fax 02381 17-10 5320  
E-Mail: familieninfobrief@stadt.hamm.de

Weitere Informationen über das Projekt Familienfreundliche Stadt Hamm finden Sie im Internet unter [www.hamm.de/familienrathaus](http://www.hamm.de/familienrathaus).

Unter [www.hamm.de](http://www.hamm.de) finden Sie den Veranstaltungskalender mit dem Überblick über fast alle Veranstaltungen in Hamm.